

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.489.987

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1665/J-NR/2025 betreffend Schulungen im Umgang mit Videokonferenz-Tools, die die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen am 6. Mai 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Eingangs wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund der Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 zum Teil zu erheblichen Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien kam, so etwa hinsichtlich der Agenden des ehemaligen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Der Aufgabenbereich des Bundesministeriums für Bildung ergibt sich aus den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes in der nunmehrigen Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 10/2025. Die Beantwortung erfolgt unter Blickwinkel des Anfragezeitraums im Rahmen der Möglichkeiten und unter Heranziehung vorhandener Daten und Akten, wobei ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es durch mögliche Doppelaufzeichnungen, vorgefundene Datenbestände, rückblickend nicht mögliche Auftrennungen nach Sachgebieten/Verwaltungsbereichen oder ähnliche Umstände zu Unschärfen kommen kann. Im Zusammenhang mit der arbeitsteiligen und dezentralen Organisation der Vollzugsaufgaben im Ressortbereich ist aufgrund der anfragebezogenen Detailtiefe weiters darauf hinzuweisen, dass entsprechende einheitliche anfragespezifische zentrale Statistiken in zahlreichen Fällen nicht geführt werden bzw. mangels gesetzlicher Grundlage nicht zu führen sind. Von anfragebezogenen retrospektiven bundesweit durchzuführenden manuellen Auswertung wird auf Grund des exorbitanten Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden enormen Ressourcenbindung im Sinne der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen. Aus verwaltungsökonomischen Gründen erfolgt die Beantwortung

der gegenständlichen Anfrage nur für die Zentralstelle des Bundesministeriums bzw. sofern zentrale Daten verfügbar sind.

Zu den Fragen 1 und 1 (chronologisch Frage 2):

- *Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2019 bereits online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*
 - a. *Wenn ja, wie viele Mitarbeiter haben daran teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*
 - b. *Wenn ja, mit welchen Videokonferenz-Tools wurden diese Dienstbesprechungen und Konferenzen abgehalten?*
- *Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen zwischen 01.01.2020 und 15.03.2020 online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*

In der Zentralstelle des Bundesministeriums waren bereits vor dem Jahr 2020 Videokonferenzen im Einsatz, sowohl für Dienstbesprechungen als auch um Reisekosten zu vermeiden, z.B. für kurze Referate in hybriden Settings. Zunächst wurde Skype for Business genutzt, ab Oktober 2020 auch zusätzlich Zoom, um noch größere Teilnehmerzahlen und einen größeren Funktionsumfang verwenden zu können. Eine Aufschlüsselung der Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralstelle bzw. der nachgeordneten Dienststellen an Videokonferenzen ist nicht möglich.

Zu Frage 2 (chronologisch Frage 3):

- *Haben Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen zwischen 16.03.2020 und 31.12.2020 online an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilgenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*
 - a. *Wie viele dieser Mitarbeiter bekamen eine Einschulung betreffend den Umgang und die Verwendung von Videokonferenz-Tools?*
 - b. *Wie viele Mitarbeiter darüber hinaus erhielten eine Einschulung betreffend den Umgang und die Verwendung von Videokonferenz-Tools?*
 - c. *Wann genau fanden diese Schulungen statt?*
 - d. *Wer hat diese Schulungen durchgeführt?*
 - e. *Wie hoch waren die Kosten für die entsprechenden Schulungen?*

Für die in der Zentralstelle des Bundesministeriums angebotenen IT-Anwendungen wurden Anleitungen im Intranet angeboten und erfolgten hausinterne Schulungen für alle Bediensteten schon vor der Pandemie. Die Kosten dafür sind nicht aufschlüsselbar.

Zu den Fragen 3 und 5 (chronologisch Fragen 4 und 6):

- *Wie viele Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen konnten im Jahr 2020 aufgrund mangelnder Kenntnisse im Umgang mit Videokonferenz-Tools nicht an diversen online abgehaltenen Dienstbesprechungen und Konferenzen teilnehmen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Sektionen der Zentralstelle und nachgelagerten Dienststellen)*
- *Ab wann genau war sichergestellt, dass alle Mitarbeiter Ihres Ressorts und der nachgelagerten Dienststellen tatsächlich eine entsprechende Einschulung im Umgang mit Videokonferenz-Tools erhalten haben?*

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren für den Umgang mit Videokonferenz-Tools geschult bzw. verfügten bereits über die erforderlichen Kompetenzen. Wo es fallweise zu Anwendungsproblemen kam, konnte mit den bereitgestellten Supportstrukturen in der Regel rasch eine Lösung gefunden werden. Fälle, in denen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter auf Grund mangelnder Kenntnisse nicht an Dienstbesprechungen oder Konferenzen teilnehmen konnten, sind nicht bekannt.

Zu Frage 4 (chronologisch Frage 5):

- *Wie genau haben Sie bzw. Ihre Vorgänger sichergestellt, dass an diesen Dienstbesprechungen nicht unbefugte Personen teilgenommen haben?*

Hausinterne Besprechungen wurden per Single-Sign-On-Anmeldung an den Videokonferenztools authentifiziert.

Zu den Fragen 6 bis 12 (chronologisch Fragen 7 bis 13):

- *Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2019 statt?*
- *Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im zwischen 01.01.2020 und 15.03.2020 statt?*
- *Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen zwischen 16.03.2020 und 31.12.2020 statt?*
- *Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2021 statt?*
- *Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2022 statt?*
- *Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2023 statt?*
- *Wie viele online-Dienstbesprechungen fanden in Ihrem Ressort und den nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2024 statt?*

Nutzungs-Statistiken sind nur für die jeweils letzten 12 Monate verfügbar. Die Tools waren an allen Arbeitsplätzen ausgerollt. So waren etwa im zuletzt verfügbaren Zeitraum von 1. Juni 2024 bis 12. Mai 2025 unter Berücksichtigung der Ressortzusammensetzung 29.358 Meetings mit insgesamt 120.605 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu verzeichnen.

Wien, 4. Juli 2025

Christoph Wiederkehr, MA

